

Neue Zeiten für Langebrück

Zusätzlicher Halt eines Regional-Express' im morgendlichen Berufs- und Schülerverkehr

„Um den Schülerverkehr zwischen Langebrück und dem derzeitigen Standort des Gymnasiums Klotzsche in Pieschen zu sichern, haben wir erreicht, dass zusätzlich ein Regional-Express in Richtung Dresden um 7.15 Uhr in Langebrück hält“, erläutert Burkhard Ehlen, Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO). „In den vergangenen Wochen haben sich besorgte Eltern, aber auch lokale Politiker an uns gewandt, um eine Lösung zu finden. Ich freue mich, dass uns das gemeinsam mit dem trilex, der DB Netz AG und allen Partnern nun kurzfristig gelungen ist.“

Ab dem Fahrplanwechsel wird es somit Abfahrten ab Langebrück in Richtung Dresden um 6.45 Uhr, 7.00 Uhr, 7.15 Uhr, 7.44 Uhr sowie 8.00 Uhr geben. Derzeit arbeiten die Bahnen und alle Partner an der Ergänzung des Fahrplans, so dass die zusätzliche Verbindung ebenfalls in der Fahrplanauskunft angezeigt wird. Im sonstigen Tagesverlauf halten die Regionalbahnen in Richtung Dresden stündlich zur vollen Stunde und zur Minute 45.

Die Ursache für die Fahrplanänderung ab dem 15. Dezember liegt daran, dass sich auf Initiative des Verkehrsverbundes Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) der Fahrplan zwischen Dresden und Ostsachsen künftig an dem sogenannten Nullknoten in Zittau orientiert. Für optimale Anschlüsse aus und in alle Richtungen zwischen Deutschland und Tschechien treffen sich dort die Züge immer zur vollen Stunde. Daraus folgt der Fahrplan von und nach Dresden, an dem sich alle anderen ostsächsischen Linien nach Görlitz, Kamenz und Königsbrück orientieren müssen.

Die Ausrichtung des Fahrplans auf Zittau hat daher auch zur Folge, dass sich sämtliche Fahrpläne ändern und die Zugfolge in Langebrück kein exakter 30-Minuten-Takt mehr ist. „Der VVO will den gesamten Ostsachsenfahrplan noch einmal überplanen, sobald die Bauarbeiten im Dresdner Hauptbahnhof abgeschlossen sind und auch der Fernverkehr nach Frankfurt und Berlin seinen endgültigen Fahrplan erhalten hat“, so Burkhard Ehlen. Dabei strebt der VVO einen vertretbaren Kompromiss zwischen den unterschiedlichen Interessen der einzelnen Fahrgastgruppen, wie häufige Halte an einem Bahnhof, kurze Fahrzeiten mit wenigen Halten auf langen Relationen und einen gesicherten Anschluss von und zum Fernverkehr in Dresden-Neustadt an.

Die neuen Fahrplandaten sind ab Anfang Dezember unter www.vvo-online.de/fahrplan verfügbar. Informationen gibt es zudem an der VVO-InfoHotline unter 03 51/852 65 55.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Christian Schlemper

Pressesprecher

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH (VVO)

0351/852 65 12

presse@vvo-online.de

www.vvo-online.de

www.twitter.com/vvo_presse